

**Evangelische Volkspartei Kanton Bern (EVP)**

Geschäftsstelle  
Nägelgasse 9  
Postfach 294  
3000 Bern 7  
Tel. 031 352 60 61  
E-Mail: [info@evp-be.ch](mailto:info@evp-be.ch)  
[www.evp-be.ch](http://www.evp-be.ch)



Finanzdirektion  
des Kantons Bern  
Frau Regierungsrätin  
Beatrice Simon  
Münsterplatz 12  
3011 Bern

per E-Mail an:  
[gerhard.engel@fin.be.ch](mailto:gerhard.engel@fin.be.ch)

Bern, 18. Juni 2015

**Gesetz über den SNB-Gewinnausschüttungsfonds (SGFG) -  
Vernehmlassungsverfahren**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Simon  
Sehr geehrter Herr Engel

Die Evangelische Volkspartei (EVP) des Kantons Bern dankt Ihnen für die Möglichkeit, an der Vernehmlassung zum Gesetz über den SNB-Gewinnausschüttungsfonds (SGFG) teilnehmen zu dürfen.

Grundsätzlich findet die EVP die Idee eines Fonds zur Verstetigung der Einnahmen aus den Gewinnausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) bedenkenswert. Ein solcher Fonds führt zu einer gewissen Glättung auf der Ertragsseite, was unter Umständen antizyklisches Handeln im beschränkten Rahmen erlaubt.

Es stellt sich aber die Frage, wofür die Fondsgelder genau verwendet werden sollen: Für den Schuldenabbau oder für die laufende Rechnung? Nach Ansicht der EVP wäre es sinnvoll, für die Verwendung der Gelder einen Mix vorzusehen. So könnten die jährlichen Mittel von 80 Millionen Franken beispielsweise je hälftig in den Schuldenabbau (Schuldenquote von maximal 12% als Zielgrösse) und in die Laufende Rechnung fliessen. Der Regierungsrat wird gebeten, einen entsprechenden Gesetzespassus im Fondsgesetz vorzuschlagen.

Die Fondsgelder - selbst dann wenn „zu viele“ Schulden abgebaut worden sind – dürfen jedoch nicht dazu dienen, Steuersenkungen durchzudrücken. Die EVP wehrt sich vehement gegen eine

solche Praxis, welche im Widerspruch zu einer nachhaltigen Finanzpolitik steht. Kurzfristig motivierte Steuersenkungen könnten im Falle eines Konjunkturunbruchs wieder ein Loch in die Staatskasse reissen und zu weiteren schmerzhaften Einsparungen führen. Aus diesem Grund sollte im Gesetz ein entsprechender Passus vorgesehen sein, welcher Steuersenkungen durch den Einsatz von Nationalbank-Geldern verhindert.

Die EVP regt zudem an, für den SNB-Gewinnausschüttungsfonds nach Möglichkeit eine andere Bezeichnung zu wählen. Der Begriff „Fonds“ ruft „Kässeli“-Assoziationen hervor und ist negativ konnotiert.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen und Vorschläge danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüßen

EVP Kanton Bern

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Messerli', written in a cursive style.

Philippe Messerli  
Geschäftsführer EVP Kanton Bern